

# Weltumrundung mit Fahrrad, Zelt und Zeichenblock - Teil 1

Jens Hübner



Meine Reiseroute

Den Blick zu schärfen für Dinge, die mir wichtig sind, unvergessliche Eindrücke und Erfahrungen außerhalb der gewohnten Umgebung zu sammeln, waren die Beweggründe, die mich starten ließen. Genau zwei Jahre wollte

Nachtangler, Ungarn



ich mir Zeit nehmen, den Planeten hauptsächlich aus eigener Kraft zu umrunden. Als ich 2008 zurückkehrte, waren 25.000 km mehr auf dem Fahrradachometer und 42 Länder auf fünf Kontinenten durchquert. In Dutzenden visuellen Tagebüchern hielt ich meine Eindrücke als Skizzen und in Reiseberichten fest. Noch vor Ort verarbeitete ich das Erlebte in Hunderten Reiseaquarellen, Scherenschnitten und Zeichnungen. Abends stellte ich mein mitgeführtes Zelt meist zwischen den Büschen am Straßenrand auf.

Bewusst hatte ich die einfachsten Mittel der Fortbewegung, Unterkunft und Dokumentation gewählt, um mich so direkt wie möglich und somit sehr authentisch Landschaften, Menschen und Kulturen zu nähern. Die Entschleunigung durch das langsame Reisen per Fahrrad und die intensive Verarbeitung von Eindrücken durch das



Dorfhunde, Rumänien

Malen gaben mir die Möglichkeit, mich auf Wesentliches zu konzentrieren und scheinbar nebensächliche Details besser wahrzunehmen.

### Leben unter freiem Himmel

Es war schon ein eigenartiges Gefühl keinen Schlüsselbund mehr zu haben, Briefe per Codewort in Internetcafés abzurufen und die nächtliche Ruhe vor unliebsamen Zwei- und Vierbeinern durch einen geeigneten Lagerplatz und durch Selbstvertrauen zu sichern.

Wie auf früheren Reisen verarbeitete ich meine Eindrücke in Heften, in denen ich mir Notizen machte und die ich mit kleinen Zeichnungen oder spontanen Collagen illustrierte. Diese visuellen Tagebücher enthalten aber auch Wegbeschreibungen, Telefonnummern und Vokabeln. Da geeignete Skizzenhefte unterwegs nicht zu erhalten waren, kaufte ich mir in Papierhandlungen stärkeren Zeichenkarton, schnitt ihn in ein handliches Format und nähte daraus mit Nadel und Faden postkartengroße Bücher, die meine Reise dokumentieren.

Zu Beginn der Tour in Osteuropa musste ich mich erst einmal an das Leben draußen gewöhnen. Ich skizzierte viel, konnte mich jedoch auf die Umsetzung des Erlebten in Reiseaquarellen noch nicht konzentrieren. Viel später,

als ich den Benzinkocher im Schlaf beherrschte und abends routiniert im Dschungel mein Zelt aufbaute, entstanden aus den Skizzen und der Erinnerung Zeichnungen, die die Weite der ungarischen Puszta oder das traditionelle Dorfleben in Rumänien wiedergaben.

### Arabien - Die Kargheit der Wüste

Nach der Durchquerung der Türkei und des Mittleren Ostens fiel es mir nicht mehr schwer, mich mittels Körper-

Aus meinem Skizzenheft: Istanbul (Türkei)



Den kompletten Artikel finden Sie in der p&z Ausgabe 2/11. Für 7,80 Euro (zzgl. Versand) erhältlich über:

palette Verlag  
Rheinstraße 4-6  
56068 Koblenz

Tel: + 49 (0)261 / 17297  
Fax + 49 (0)261 / 17295  
info@palette-verlag.de  
www.palette-verlag.de

